

# Bergedorfer Zeitung

Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Mittwoch, 5. September 2018 | Nr. 207 | Jg. 144

Unabhängig | Überparteilich | Mit amtl. Bekanntmachungen

Preis 1,50 Euro



**KÖNIGSDYNASTIE: HELMUT BARTHEL'S TRITT JETZT AB** ▶ Seite 13

**Sturzregen**  
Mit Vorsorge lassen sich Schäden vermeiden ▶ S. 14

► **Aus dem Inhalt**

**FESTNAHME IN JENFELD**  
**Hells-Angels-Boss: Kam der Mordauftrag aus der Zelle?**



Hamburg (anz). Schwer bewaffnete Beamte des Sondereinsatzkommandos haben am Jenfelder Denksteinweg die 23 Jahre alte Lisa S. überwältigt. Sie soll den Anschlag auf Hells-Angel-Boss Dariusch F. organisiert haben. Der Drahtzieher ist laut Polizei der Ex-Mongol Arash R. (28). Er sitzt in Haft. ▶ Seite 5

**BLUTTAT**  
**Chemnitzer Polizei sucht nach drittem Verdächtigen**



Berlin (dpa). Mehr als eine Woche nach der tödlichen Messerattacke von Chemnitz ist ein dritter Mann dringend der Mittäterschaft verdächtig. Das Amtsgericht Chemnitz habe am Vormittag Haftbefehl erlassen, sagte Generalstaatsanwalt Hans Strobl. Der Gesuchte sei ein Asylbewerber aus dem Irak. ▶ Seite 2

**FUSSBALL**  
**Thomas Müller blickt mit Freude auf den Weltmeister**



München (anz). Nach der WM-Analyse ist vor der Nations League. Am Donnerstag trifft die deutsche Nationalmannschaft auf Frankreich. „Es macht richtig Spaß, den Weltmeister zu Gast zu haben“, sagt Thomas Müller (Foto: Witters), der sich auf das Duell mit den Franzosen freut. ▶ Seite 7

**WIRTSCHAFT**  
**Schiffahrt entdeckt Windkraft neu**

Hamburg (mk). Alternative Schiffsantriebe die weniger Abgase verursachen, sind ein Schwerpunkt bei der Schiffbaumesse SMM in Hamburg. Dabei rückt ein längst vergessenes Modell wieder in den Fokus: das Segelschiff. ▶ Seite 9

**ZITAT DES TAGES**

„Wir werden niemals ein Pflichtspiel außerhalb Deutschlands spielen.“

Christian Seifert, Geschäftsführer der Deutschen Fußball Liga, schließt Wettbewerbspiele im Ausland aus

► **Das Wetter**



**25°** Heute: Nach Nebelauflösung freundlicher Sonne-Wolken-Mix bei 25 Grad.  
**13°** Morgen: Heiter, dann zunehmend bewölkt und abends Schauer bei 25 Grad.

► **Kontakt**



Anzeigenannahme Tel. 040/725 66-0  
Fax 040/72566-249  
Redaktion Tel. 040/725 66-211  
Fax 040/725 66-219  
Rund ums Abo Tel. 040/725 66-789  
Fax 040/72566-249  
Mo.-Fr. 6.00-18.00 Uhr  
Sa.-So. 6.00-14.00 Uhr  
E-Paper Tel. 040/725 66-0  
Fax 040/72566-249  
Zentrale Tel. 040/725 66-0

**AUSGEBÜXT**

**Patient (58) wird von Suchhund aufgespürt**

Bergedorf (jhs). Stundenlang galt der 58 Jahre alte Patient aus dem Bethesda-Krankenhaus als vermisst – bis der Mann mit schwerer Kopfverletzung schlafend im Vorraum der Haspa-Filiale an der Bergedorfer Straße gefunden wurde. Zuvor hatten sowohl Krankenhauspersonal als auch ein Großaufgebot der Polizei vergeblich nach dem Mann gesucht. Auf die Fährte kamen sie erst nach dem Einsatz von Suchhund „Amadee“. ▶ Seite 11

**NACHFOLGER FEHLT**

**Seniorentreff nach 43 Jahren in Gefahr**

Wentorf (sho). Der Dienstagstreff für Senioren ist seit 43 Jahren in Wentorf eine Institution. Jetzt jedoch ist das wöchentliche Event für ältere Menschen in Gefahr. Die langjährige Organisatorin Marion Schweitzer verabschiedet sich, seit einem Jahr findet sie keinen Nachfolger. „Es muss einfach weitergehen, der Treff ist ein sehr wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens“, sagt Klaus Venzlaff, Vorsitzender des Seniorenbeirats. ▶ Seite 15

**NEUAUFLAGE DES „DRACHENKÖNIGS“**

**Fantasy-Spektakel um Liebe, Leidenschaft und Rache**



Der „Drachenkönig“ steht im Mittelpunkt des gleichnamigen Musicals, das als großes Ehrenamtlichenprojekt in Bergedorf läuft. Foto: Braubach

Bergedorf (cr). Ein großes ehrenamtliches Projekt kehrt zurück: Nach der Premiere im Juni wird das von dem Lohbrügger Christian Braubach geschriebene Musical „Der Drachenkönig“ im Oktober erneut im Haus im Park gezeigt. Und wieder werden knapp 50 Bergedorfer auf der Bühne mitwirken. „In den kommenden sechs Wochen wird noch an einigen Stellen

schrauben gedreht“, verrät Christian Braubach. An Dynamik und Bühnenbild soll noch etwas gefeilt werden, ehe sich am 13. und 14. Oktober am Gräpelweg 8 wieder der Vorhang hebt.

Wer bei dem großen Fantasy-Musical um Könige, Liebe, Leidenschaft und Rache mitwirken will, kann sich bewerben: Es werden noch einige Statisten gesucht. ▶ S. 12

## Flugreisen werden zum Glücksspiel

**REISEBÜROS** 100 Prozent Schutz gibt es nicht

Von Christina Rückert

Bergedorf. Mal hebt der Flieger zu Urlaubsbeginn nicht ab, mal wird plötzlich der Rückflug gestrichen, sodass verzweifelnde Passagiere tagelang am Urlaubsort festsitzen: Die Zahl der Flugausfälle und -verspätungen ist 2018 dramatisch gestiegen. Nach neuen Zahlen des Verbraucherportals EUclaim wurden bis Ende Juli bereits 18 749 Flüge annulliert, die Passagiere in Deutschland betreffen, so die Süddeutsche Zeitung. Mit Blick auf die nahen Herbstferien bleibt für Kunden guter Rat teuer: „Es ist schwierig, sich vor Flugausfällen zu schützen“, stellt Susann Hamann, Büroleiterin des First Reisebüros im Sachsentor fest.

Der Hintergrund ist komplex. Neben Streiks, technischen Pannen und zunehmenden Urlaubermassen sind Nachwirkungen der Air-Berlin-Pleite ein Hauptgrund für das Chaos im Flugverkehr: Denn aus der Insolvenzmasse des Charter-Fliegers sicherten sich etliche Fluggesellschaften die kostbaren Start- und Landezeiten („Slots“) – obwohl sie manche Strecken mangels Maschinen und Bordpersonal gar nicht bedienen können. Die Folge: kalkulierte Flugausfälle vor allem im Urlaubsverkehr.

Die Kunden sind die Leidtragenden. Sie können beim Buchen nicht vorhersehen, ob es Probleme geben wird. „Im Prinzip betrifft es alle Fluggesellschaften“, sagt Susann

Hamann – doch bei einigen Airlines häufen sich Beschwerden. Den Frust der Kunden bekommen oft die Reisebüros zu spüren, die deshalb „langsam auf die Barrikaden gehen“, so Hamann. Ein Sorgenkind – angeblich Lufthansa-Tochter Eurowings – will das Gespräch mit den Reisebüros suchen.

Ein großes Problem ist das Krisenmanagement vor Ort. Denn während die Reisebüros den Kunden länger angekündigte Ausfälle etwa per SMS rechtzeitig mitteilen, auch Umbuchungen vornehmen können, wird es schwierig, wenn Kunden am Flughafen stranden. „Dann bleibt nur der Gang zum Schalter der Airline“, so Susann Hamann. Oft genug ein langes Warten auf wenig Informationen. Ein vergleichsweise guter Schutz vor Flugausfällen sei allenfalls, nicht Pauschalreisen mit Charterflügen, sondern Linienflüge zu buchen – und das Hotel extra, sagt die Expertin. Problem: Das wird nicht nur etwas teurer. Es „greift dann auch nicht das Reise-recht bei Reklamationen“. Folge: Wer den ausgefallenen Flug und das Hotel getrennt gebucht hat, bleibt auf den Hotelkosten sitzen, für die haftet die Airline nicht.

Reklamationen sind so oder so die nächste Herausforderung für betroffene Fluggäste: Denn wo sich die Kunden Geld zurückholen können, ist erstmal eine Frage der Buchung (bei Pauschalreisen ist der Veranstalter zuständig, bei Einzelflugbuchungen die Airline). Hinzu kommen die Umstände des Flugausfalls, technischer Defekt, Naturkatastrophe oder Streik?

„Wichtig ist auch, wann die Reise gebucht wurde“, sagt Julia Rehberg, Verbraucherzentrale Hamburg. Denn ab Juli können Reklamationen deutlich länger geltend gemacht werden. Wer bei all dem dem Durchblick verliert, könne sich ratsuchend etwa an die Verbraucherzentrale wenden, so Rehberg.



Susann Hamann vom First Reisebüro im Sachsentor. Foto: Rückert

ANZEIGE

» Eine Marke der FUNKE MEDIENGRUPPE

**Globista**  
REISEN FÜR MICH.

**BESTPREIS GARANTIE**

**AUTOSTADT WOLFSBURG**  
Parkhotel Wolfsburg \*\*\*\*  
3-tägig pro Person ab **79,-**

**INKLUSIVLEISTUNGEN p.P.**

- ✓ 2 Nächte im Familienzimmer
- ✓ Frühstücksbuffet
- ✓ 1 x Tagesticket für die Autostadt in Wolfsburg (am 2. Tag)

Reise-Nr.: 9271270 Telefon: 089 549 98 305  
Reiseveranstalter: Eurotours International Kitzbühel • Kirchberger Straße 8 • 6370 Kitzbühel

**BEQUEM BUCHEN AUF globista.de**

► **Meldungen**

**SPENDEN**

**Wie viel Eisen ist im Blut?**

Lohbrügge (pve). Der DRK-Blutspendendienst aus Lütjensee besucht am Freitag, 15 bis 19 Uhr, die Tagesstätte an der Leuschnerstraße 103. Wer einen halben Liter spendet, bekommt den Eisengehalt seines Blutes genannt.

**TERMINE**

**5. September**

**16.10:** Bücherbus (Henriette-Herz-Ring / Eva-König-Bogen)

**17.00:** Bücherbus (Hackmackbogen, Penny Markt)

**19.30:** Versammlung des Briefmarkensammler-Vereins (Leuschnerheim, Leuschnerstraße 93 a)

**20.30:** „Sextones“. Funk und Soul aus Nevada, Konzert (Café Chrysanther, Chrysantherstraße 61)

**20.30:** Biergartenlesung mit Mirko Bonné (BeLaMi, Holtenkinker Straße 26)

**6. September**

**17.15-18.00:** Bücherbus (Heulandhagen / Klaus-Schaumann-Straße)

**19.30:** „Klimawandel trifft Kleinbauern – Konsequenzen für den fairen Handel?“, Sachbuchautor referiert (Weltladen, Bergedorfer Schlossstraße 33)

**Jubiläen**

Heute feiert Gerda Lopau, Georg-Behrmann-Stiftung, ihren 87. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute.

# Widerspruch gegen neuen Jugendclub

**BEZIRK** sucht Einigung mit Hauseigentümer

Von Anne K. Strickstroock

Bergedorf. Zwar dürfen sie nicht alle Räume im ersten Stockwerk der Stuhlohrstraße 10 nutzen, aber längst fühlen sich die Jugendlichen hier wohl und nennen ihr Domizil jetzt „Jugendclub im Quartier“. Wie berichtet mussten sie frühzeitig aus dem Lichtwarkhaus ausziehen, das im Oktober abgerissen werden soll.

Lang hatte Bergedorfs Verwaltung warten müssen, bis das aus Neutralitätsgründen beauftragte Bezirksamt Harburg im Dezember den Bauvorbescheid für einen Neubau Am Hohen Stege abgesegnete. „Der Standort ist zulässig, jetzt können wir einen Bauantrag stellen“, freuten sich Bezirksamtsleiter Arne Dornquast – und muss jetzt doch kräftig auf die Bremse treten: Ein Hauseigentümer hat Widerspruch eingelegt – und folgt damit seinen Mietern, die sowohl Lärm- belästigungen befürchten als auch einen weniger grünen Ausblick.

**Im schlimmsten Fall den B-Plan ändern**

Wie berichtet, ist der zweigeschossige, etwa 650 Quadratmeter große Neubau direkt hinter dem „Adventure-Park“

geplant. Das Gelände ist ausgewiesen als Spielplatz in einer öffentlichen Grünanlage. „Falls der Widerspruch den Vorbescheid vor dem Verwaltungsgericht zu Fall bringt, könnten wir nicht auf dem Befreiungsweg bauen, sondern müssten den B-Plan ändern. Das wäre zwar ärgerlich, aber wir haben genug Zeit“, meint Dornquast. Tatsächlich läuft der Mietvertrag für die Räume an der Stuhlohrstraße bis Ende 2020.

**Ortstermin mit Rechtsanwalt soll Klarheit bringen**

Zunächst werden nun die Einwände des Eigentümers in der Bergedorfer Widerspruchsstelle bearbeitet, ein Ortstermin samt Rechtsanwalt soll Klarheit bringen. „Mal sehen wie verbittert der Streit von der anderen Seite geführt wird. Vielleicht gibt es ja auch lösbare Probleme“, hofft der Bezirksamtsleiter, der bereits versprochen hatte, alle Fenster zur Brookwetter statt zur Straßenseite auszurichten. Er sehe jedenfalls keinen Grund, nervös zu werden: „Vielleicht fürchtet der Eigentümer auch künftige Mietminderungen wegen Lärms. Dann wäre ihm geholfen, wenn er vorab eine offizielle Klärung gäbe.“



Mit viel Liebe zum Detail: Die Darsteller des „Drachenkönigs“ werden professionell geschminkt, tragen aufwendige Kostüme. Foto: Braubach

## Ein Musical kehrt zurück

„DRACHENKÖNIG“ Weitere Aufführung – Statisten gesucht

Bergedorf (cr). Der „Drachenkönig“ kommt zurück – und mit ihm ein ehrenamtliches Projekt, an dem fast 50 Bergedorfer mitwirken. Nach der Premiere im Juni ist das Musical nun erneut zu sehen, wird am 13. und 14. Oktober im Haus im Park am Gräpelweg 8 aufgeführt. Der Kulturverein Bergedorf fördert das Projekt gemeinsam mit der Körber-Stiftung.

Der Lohbrügger Christian Braubach schrieb die fantasievolle Geschichte um den „Drachenkönig“, komponierte auch die Musik. Das Ergebnis begeisterte im Juni die Besucher:

Die Fantasy-story um große Gefühle, zwei Königreiche, einen magischen Wald und einen Drachenberg hat Christian Braubach mit Musik zwischen Modern Soul, Lounge Jazz und klassischem Musical-Pop vertont.

Die Geschichte erzählt von einem König, der seine Beziehung zur angebeteten Prinzessin Lilani öffentlich machen möchte. Sein Freund, der Drachenkönig Peros, steht ihm auf der schwierigen Reise zu den Schwiegereltern zur Seite. Doch erst im Schloss angekommen, tauchen Probleme auf – denn die Schwiegermut-

ter hat selbst ein Auge auf den jungen König geworfen...

Nach der Premiere im Juni sollte bis zur nächsten Aufführung noch „an einigen Stellen schrauben gedreht werden“, verrät Christian Braubach: „Änderungen an Dramaturgie und Bühnenbild sollen die Dynamik erhöhen.“ Alle Mitwirkenden seien mit „Feuereifer dabei“. Wer mag, kann noch einsteigen: Das Team freut sich über weitere Statisten (alle Infos: [www.der-drachenkoenig.com](http://www.der-drachenkoenig.com)).

Tickets für den „Drachenkönig“ gibt es bereits unter [www.comforticket.de](http://www.comforticket.de).

**VIEL ZEIT ZUM VORBEREITEN**

## 9. Bergedorfer Kindertag am 14. Juni

Bergedorf (stri). Ein bisschen „aus der Hüfte geschossen“ wurde der 8. „Bergedorfer Kindertag“ zuletzt im September 2017 gefeiert – und machte etwa 20 000 Besuchern aus der ganzen Region Spaß. Nicht so sehr den 78 Ausstellern, die für den Freitag recht kurzfristig ihr Personal einplanen mussten. Zudem mühten sich die Organisatoren, wenige Wochen zuvor noch Sponso-

ren zu finden, die nicht längst ihr Budget verplant hatten. Das alles soll im Sommer 2019 besser werden: Laut Jugendamt steht bereits jetzt der 14. Juni als Termin fest. „Und die Finanzierung ist mit 20 000 Euro aus dem Quartiersfonds bewilligt“, bestätigt Detlef Trute den Mitgliedern des Jugendhilfe-Ausschusses.

Matthias Brötzmann (Veranstaltungsservice) und Kevin

Hintz („Die Creativen“) wollen bald die Planung starten und alle Einrichtungen anschreiben: „Diesmal wollen wir es auf 100 Aussteller bringen“, sagt Hintz. Er hofft noch auf „einen besonderen Kracher“, den er aber noch nicht verraten darf. Fest steht, dass es diesmal genügend Vorbereitungszeit gibt für ein Fest, das längst nicht nur Bergedorfer Kinder anlockt.

**S-BAHNHOF ALLERMÖHE**

## Vorerst keine Hilfe für „Olga“

Neuallermöhe (stri/jhs). Traurig sieht sie aus: „Olga“ hat kein Gesicht mehr. Gleich neben „Martin“ steht sie als Dauergast auf dem Bahnsteig am Allermöhe S-Bahnhof – gedacht als fröhliches Kunstwerk. Der Verein „Kokus“ (Kommunikations- und Kunstverein) hatte sie bei Künstler Frank Voigts in Auftrag gegeben.

Der Zerstörer konnte nicht erwischt werden – obwohl es eine Videoanlage auf dem Bahnsteig gibt. Mitte Mai hatte unsere Redaktion bei der Bundespolizei nachgefragt, doch niemand hatte die verletzte „Olga“ gemeldet. Sie hat dann immerhin ein Aktenzeichen bekommen. Jetzt schrieb die Staatsanwaltschaft, dass sie

das Verfahren eingestellt habe. Es werde aber wieder aufgenommen, „sobald Anhaltspunkte für die Person des Täters bekannt werden“. Das



Das Gesicht der „Olga“ wurde stark beschädigt. Hilfe ist vorerst nicht in Sicht. Foto: Well

könnte „Olga“ trösten.

Schöner aber wäre es noch, wenn „Kokus“ sie wieder herstellen würde. Die Baugenossenschaft Bergedorf-Bille wollte sich um die Instandsetzung kümmern.

**„Wir müssen zusammen mit dem Künstler beraten“**

Dies sei aber nicht so einfach, sagt Markus Tanne aus dem Kokus-Vorstand, weil die Beschädigung ziemlich massiv sei: „Grundsätzlich wollen wir die Olga erhalten, aber wir müssen zusammen mit dem Künstler beraten, ob wir eine Spezialfirma für das zerstörte Gesicht beauftragen.“ Dafür wird laut Tanne mindestens eine vierstellige Summe fällig.

ANZEIGE

**WIR WÜNSCHEN ALLEN GRATIS ABC-SCHÜTZEN VIEL SPASS IN DER SCHULE**

**Unser Geschenk für euch:**

Zur Einschulung verschenken wir **250 Turnbeutel**, gefüllt mit tollen Sachen fürs erste Schuljahr – unter anderem Stundenplan, Trinkflasche, Rätselheft, Eltern-/Kindermagazin und einigem mehr.

**Wir verschenken insgesamt 250 Turnbeutel an Erstklässler, die mit dieser Anzeige in eine unserer Geschäftsstellen kommen:**  
(je ein Beutel pro Erstklässler, nur solange der Vorrat reicht)

Curslacker Neuer Deich 50  
21029 Hamburg

Bergedorfer Straße 39  
21502 Geesthacht

**Bergedorfer Zeitung**  
Lauenburgische Landeszeitung  
[www.bergedorfer-zeitung.de](http://www.bergedorfer-zeitung.de)

**Wir verschenken insgesamt 250 Turnbeutel an Erstklässler, die mit dieser Anzeige in eine unserer Geschäftsstellen kommen:**  
(je ein Beutel pro Erstklässler, nur solange der Vorrat reicht)

Curslacker Neuer Deich 50  
21029 Hamburg

Bergedorfer Straße 39  
21502 Geesthacht

**Bergedorfer Zeitung**  
Lauenburgische Landeszeitung  
[www.bergedorfer-zeitung.de](http://www.bergedorfer-zeitung.de)